

Erstellung digitaler Arbeitsanweisungen

Kategorie		Daten		Umsetzungsgrad	
Beispielbild  © vege - Fotolia.com		Beschreibung Die Methode beschreibt die Bereitstellung digitaler Arbeitsunterlagen wie z.B. Montagefolgen, Sicherheitshinweise, Qualitätsinformationen oder Wartungs- und Instandhaltungsanleitungen. Dies bildet die Grundlage, um den Mitarbeitern möglichst einfach und schnell, jederzeit und überall die Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie gerade benötigen.		0 % Es existieren keine digitalen Arbeitsanweisungen. Alle Arbeitsanweisungen liegen in Papierform vor und werden auf herkömmliche Weise verwaltet.	
Ziele Kosten  Zeit  Qualität  Mitarbeiter  Flexibilität 		Potentiale - Entlastung der Mitarbeiter - Bereitstellung umfangreicher Informationen		25 % Maßnahmen zur Vorbereitung und Einführung digitaler Arbeitsanweisungen sind gegeben. Einsatz ist geplant. Voraussetzungen sind geschaffen.	
Risiken - Fehlinformation - Systemausfall - Falsche Datenbasis		Technische Voraussetzungen - Spezifisches Softwarewerkzeug - Cloud		50 % Digitale Arbeitsanweisungen sind teilweise vorhanden. Standard ist festgelegt.	
Einordnung der Methode in den Industrie 4.0 Kontext  Computerisierung Konnektivität Sichtbarkeit Transparenz Prognosefähigkeit Adaptierbarkeit		Organisat. Voraussetzungen Standardisierte Arbeit (5S)		75 % Digitale Arbeitsanweisungen sind flächendeckend vorhanden. Maßnahmen zur Fortschrittsüberwachung sind gegeben.	
TRG 3 / 3		Aufwand 2 / 4		100 % Digitale Arbeitsanweisungen werden optimal eingesetzt. Adaptionsmöglichkeiten auf sich ändernde Gegebenheiten sind verfügbar.	
Vorangeh. Methoden (Auswahl) Cyberschutz von gespeicherten Daten bzw. Org. und komm. IT-Sicherheit				Aufbauende Methoden (Auswahl) - Digitale Visualisierung von Maschinenzuständen - Digitale Wartungsinformationen per AR - Echtzeitfeedback	